

**J. Böhler, vormalig Carl Hahn**  
empfehlen sein reichhaltig vollständig neu sortiertes Lager

**Kleiderstoffen**

aufgehend von 60  $\mathcal{A}$  garantiert reinwollen Cheviot bis zu den feinsten Genres.

**Tuch und Buckskin**, nur bestbekannte Fabrikate in allen Preislagen und schöner Auswahl.

**Baumwollwaren und Cattune**

Möbelstoffe, 80 und 130 cm breite Satin Augusta, bedruckte Baumwollflanelle, Kleiderzeugle. Größte Auswahl Schürzenzeugle in 90, 100, 120 und 140 cm breit, Bettzeug, Parquet, Drill, weiße Damaste, Velvique, Hosenzeug und fertige Arbeitsjosen.

**Einen großen Posten schwere breite Baumwollflanelle**, welche ich durch einen Gelegenheitskauf sehr günstig einkaufte und zu 50  $\mathcal{A}$  per Meter abgeben kann.

**Zu Weihnachts-Geschenken**

biete ich als sehr geeignet an:

Neuheiten in Caschentücher, Servietten und Tischdecken, Bettvorlagen, Vorhang- und Congressstoffe, Bettüberwürfe, Kissenstoffe, Schürzen, Normalhemden, Unterhosen, Unterleibchen, Herrenwesten,

**Farbige und weiße Betttücher**

in schönster Auswahl, schon von 75  $\mathcal{A}$  per Stück aufgehend.

**Beste zu Puppenkleidchen!**

**Endreste zu Guchschuhen!**

Muster stehen gerne zur Verfügung.

**J. Böhler, vorm. Carl Hahn.**

**Sämtliche Neuheiten in Wollwaren**

sind in grösster Auswahl eingetroffen.

**Carl Kraiss, Neue Strasse.**

**Thomasmehl und Kainit**

ist fortwährend in jedem Quantum zu haben bei  
**Carl Fr. Maier a. Thor.**

Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich, um mein großes Lager zu räumen, zu den denkbar billigsten Preisen:



**Haveloks, Heberzieher, Anzüge, Knaben- und Kindermäntel, Knaben- & Kinderanzüge.**  
Anfertigung nach Maß prompt und billig.

**Chr. Schilling a. Bahnhof.**

**Reis in 4 Sorten**

Gerste in 4 Sorten, deutschen Sago, ächten indischen weißen Sago, ächten indischen braunen Sago, ächten indischen weißen Sago in Flocken, grüne Kern, neue Erbsen, neue Linsen und Perlbohnen empfiehlt höchlichst  
**Carl Schäfer.**

**Kleiderstoffe**

einen Posten rein wollene, sehr preiswürdig, empfiehlt  
**Carl Brenninger, Färber.**

**Thee**

garant. echt Sines., in versch. Packungen und offen empfiehlt  
**Carl Weller b. d. Kirche.**

**Einen Regulierrosen**

verkauft billig  
**F. Böhler, vorm. Carl Hahn.**

**Gottesdienste.**

Am 23. Sonntag nach Trinitatis (21. November).  
Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt Herr Stadtpfarrer Schott.  
Vorm. 10 1/2 Uhr Kindergottesdienst Herr Stadtpfarrer Schott.  
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne) Herr Stadtpfarrer Schott.  
Nachm. 2 1/2 Uhr Gult.-Vd.-Stunde Herr Dehn Hoffmann.  
**Katholische Kirche.**  
Ein Gottesdienst.

**Baumwollflanelle & Schürzenzeug**

in großer Auswahl bei billigen Preisen empfiehlt  
**B. Mack & Sohn.**

Ebenso sehen noch eine Partie  
**Satin Augusta und Bettzeug**  
wegen Aufgabe dieser Artikel zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen ab.  
**Obig.**

**Geschäfts-Empfehlung.**

Einer verechlichen Einwohnerschaft von Stadt und Land mache ich die ergebene Anzeige, daß ich die **Wirtschaft zum Röhle mit Mehrgewinn** übernommen habe und heute Samstag den 20. November eröffnen werde.  
Achtungsvoll  
**Friedrich Aumärter, Mehger.**

**Fleischhackmaschine**

mit Dampftrieb neu hergerichtet.  
**Ch. Veil.**

**Schorndorfer Anzeiger**  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Erheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1  $\mathcal{M}$  10  $\mathcal{S}$ , durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1  $\mathcal{M}$  15  $\mathcal{S}$ .  
Inscriptionspreis: eine bespaltene Zeitzeile oder deren Raum 10  $\mathcal{S}$ , Anzeigen 20  $\mathcal{S}$ . Beilagen: Jugendfreund, Winger- und Bauernfreund, Unterhaltungsblatt.

Nr. 181.

Montag den 22. November 1897.

62. Jahrgang.

**Personal-Nachrichten.**

Uebertragen: Die Mittelschulstelle in Calmbach (Neuenbürg) den Schullehrer Kuder daselbst; die erste Schulstelle in Wolf (Göppingen-Albershausen) dem Schullehrer Neuffer in Gerabronn (Schorndorf-Schnaitz), Kirchberg a. Murr sein Scheiden aus, indem er noch die Verpflegung hinzufügt, daß sein Ansehen hier lange genährt und im Segen bleiben werde. Sodann gedachte Herr Schullehrer Neuffer der Frau Pfarrer, welche im Verein mit ihrem Gatten den Armen und Kranken Trost und Erquickung brachte und manche Not linderte; auch ihr Andenken werde im Segen bleiben. Herr Pfarrer Drehmann dankte mit herzlichem Worten und legte dann in längerer Ausführung die Gründe dar, welche ihn zu dem Entschlusse eines Stellenwechsels bewegen haben. — Bei dem Abgang der Familie gaben noch viele Mitglieder der Gemeinde derselben das Geleit zum Bahnhof Grunbach, wo der Scheidende noch herzliche Abschiedsworte sprach. Möge er auch in Siengen in gleichem Segen wirken.

**Tagesbegebenheiten.**

**Aus Schwaben.**

× Gerabronnen, 17. November. Am Mittwoch, 10. Nov., abends 7 Uhr versammelten sich im Gasthaus zur Krone dahier die bürgerlichen Kollegen, sowie der Kirchengemeinderat mit noch andern um ihren scheidenden, als 1. Stadtpfarrer nach Siengen a. d. B. beforderten, allgemein verehrten Herrn Pfarrer Drehmann zu einer Abschiedsfeier. Herr Schullehrer Kiederer gab zuerst seinem Bedauern über das Scheiden des beliebten und treuen Geistlichen und Seelsorgers bereiten Ausdruck, indem er die Verdienste desselben gebührend hervorhob. Er erwähnte seine Thätigkeit als Prediger und seine Thätigkeit in der Fürsorge für die Armen. Daran anschließend überreichte er ihm ein wertvolles Geschenk als Andenken an die Gemeinde. Nun ergriff Schullehrer Heim das Wort, um im einzelnen die Wirksamkeit des Scheidenden zu schildern. Er gedachte der vielen religiösen Bewegung, die besonders in den ersten Jahren seines hiesigen Wirkens durch die ganze Gemeinde ging, und wie seine geistlich-traktatvolle Vorträge stets eine zahlreiche Gemeinde um ihn sammelte. Er hob seine eifrige Thätigkeit als

Seelsorger, Berater und Helfer der Armen und Kranken hervor, und wie er in den verschiedensten Beziehungen, besonders auch an der Jugend im Segen wirkte. Noch konnte er das gute Einvernehmen rühmen, das zwischen dem Ortschulinspektor und den Lehrern stets geherrscht hat. Er sprach schließlich sein tiefstes Bedauern über sein Scheiden aus, indem er noch die Verpflegung hinzufügt, daß sein Ansehen hier lange genährt und im Segen bleiben werde. Sodann gedachte Herr Schullehrer Neuffer der Frau Pfarrer, welche im Verein mit ihrem Gatten den Armen und Kranken Trost und Erquickung brachte und manche Not linderte; auch ihr Andenken werde im Segen bleiben. Herr Pfarrer Drehmann dankte mit herzlichem Worten und legte dann in längerer Ausführung die Gründe dar, welche ihn zu dem Entschlusse eines Stellenwechsels bewegen haben. — Bei dem Abgang der Familie gaben noch viele Mitglieder der Gemeinde derselben das Geleit zum Bahnhof Grunbach, wo der Scheidende noch herzliche Abschiedsworte sprach. Möge er auch in Siengen in gleichem Segen wirken.

— Die evangelische Landessynode hat in dieser Woche die wichtige erste Lesung des vielumstrittenen Revidirungsgesetzes zur entscheidenden Abstimmung gebracht. Die evangelische Kirchenregierung soll nun bestehen: aus dem Präsidenten des Konfessionsrats, dem Präsidenten der Landessynode und einem Generalsuperintendenten, der von einem Wahlkörper gebildet aus der evangelischen Oberkirchenbehörde und dem Ausschuss der Landessynode, gewählt wird, endlich aus zwei Mitgliedern des Geheimrats, von welchen in erster Linie der Kultusminister, dann die übrigen Staatsminister und Chef des Verwaltungsdepartements je nach dem Dienstalter kirchenrechtlich zum Eintritt verpflichtet sind. So ist nun die kirchenregimentliche Vorlage, sichtlich verbessert aber ohne grundsätzliche Aenderung, angenommen, und wir beglücken diese Lösung freudig als die verhältnismäßig zweckmäßigste, die bei dem Wirral der widersprechenden Anträge noch möglich war.

— Am letzten Montag mittag wurde in einer Parterre-Wohnung der früheren Wählgerstraße in Cannstatt eingebrochen. Der Dieb hatte seinen Weg durch ein ihm selbst eingedrückt Fenster genommen. Außerdem nahm er aus einem Kasten Wertmarken des hiesigen Coniumvereins im Betrage von

ca. 60  $\mathcal{M}$  an sich. Als Täter hat man nun einen noch nicht ganz 12jährigen Knaben erwischt.

— Dieser Tage sollte in Affalterbach eine Hochzeitsfeier stattfinden. Es war alles bereit. Die Hochzeitsgäste waren geladen und zum Teil schon erschienen. Der Wirt hatte das Festmahl bereiten lassen, Tanzmusik bestellt und sich zugleich auf eine „Nachküche“ eingerichtet. Die Glocken läuteten, nichts fehlte, nur — der Bräutigam war nirgends mehr zu finden. Bis gegen Morgen hatte er sich im Hause seiner zukünftigen Schwiegermutter aufgehalten, sich aber dann entfernt mit dem tröstlichen Abschiedswort: „So, Hochzeit fa' halta, wer will!“ Die verlassene Braut ist bis jetzt noch untröstlich.

— Vergangenen Mittwoch ist ein 10jähr. Knabe von Steinhelm a. N. der mit einem Auftrag nach Weibingen geschickt wurde, verunglückt, indem er unterwegs beim Aussteigen auf ein Fuhrwerk den Fuß ins Wagenrad brachte, wodurch ihm der Fuß abgedrückt wurde.

— Die Landtagswahl in Böblingen hat zu dem Ergebnis einer Stichwahl geführt und zwar zwischen dem konservativen Kandidaten Schäfer und dem feineren demokratischen Abgeordneten Dr. Hartmann. Im einzelnen seien folgende Stimmen:

	Schäfer (cons.)	Hartmann (dem.)	Wagner (cons.)	Gröber (libr.)
Böblingen	26	184	293	169
Altdorf	143	30	43	25
Breitstein	27	39	65	3
Dagersheim	19	33	59	35
Darmstadt	46	14	30	3
Dätzingen	1	7	38	11
Denkingen	49	15	27	6
Döfingen	99	7	15	10
Ehningen	138	8	27	29
Holzgerlingen	45	13	91	100
Magstadt	27	27	131	95
Maidlingen	91	42	39	1
Neuweiler und Schönbach	78	139	133	36
Schönbach	10	90	7	17
Sindelilingen	149	30	428	134
Weil Schönbach	33	55	151	58
Summe:	1010	753	1591	734

Von 5692 Wahlberechtigten haben 4124 abgestimmt (23 Stimmen fielen auf einen demokratischen

**Aus dem Leben — Für das Leben.**

Von A. v. Lilienron. (Nachdruck verboten.)

Schluß.  
Die drei Herren hatten sich viel zu sagen und zu berichten, die Fahrt dünkte ihnen gar zu kurz.  
Als sie in die Allee einbogen, lehnte sich Eberhard weit hinaus, um den Blick auf das Schloß in sich aufzunehmen. „Heimat meiner Väter, du schmerzliche Liebe meiner Jugend, sei mir tausendmal gegrüßt! Mit welch anderen Gefühlen wie sonst ziehe ich heut bei dir ein,“ rief er in überströmender Freude.

Dem Großvater waren die Augen feucht geworden, „dein Platz blieb hier lange leer,“ gab er bewegt zurück, „jegt ist der Platz froh an deiner Seite wie du ihn, so Gott will, doppelt treu ausfüllen.“ Und die Richtung zurückdrängend, lächelte er wegnüch, „so, jetzt kommt das Programm für die nächste Stunde: Du Eberhard, wirst an jener Stelle ausgelegt und sollst den Platz am kleinen Tisch aufsuchen; was du da zu thun hast, überlasse ich deinem Ermessen, ich habe dafür gesorgt, daß du dort ein Zwiesgespräch halten kannst.  
Dein Vater und ich werden nach Hause fahren und meine Stettiner Gäste empfangen, die jeden Augenblick entzessen müssen. Dort werde ich den Freiweber spielen, da Botte unter meinem Schutze steht und ich für ihr

Wald veranwortlich bin. Man steig aus, mein Junge, und Gott mit dir, mach's kurz!“  
Botte war mit Dame Brigitte nach des Freiherrn Anordnung zu dem Platz am Tisch geschickt, wo sie den Gast erwarten sollte, den der Hausherr ihr bringen wollte. Wohl wunderte sie sich über diese Bestimmung und hätte den Vater lieber an der Schwelle des Hauses empfangen, aber sie kannte den Freiherrn genügend, um zu wissen, daß er eine sorgfältige Befolgung seiner Wünsche liebte.

Die Uhr in der Hand blickte sie unruhig auf das Zifferblatt, da kam ein rascher Schritt, und „Botte, Botte,“ rang es, aber nicht todesstrauig wie damals, sondern triumphierend und glücklich.

Sie war aufgesprungen, totenlos starrte sie ihn an: „Herr von Sternberg, Ihr Versprechen,“ erinnerten ihre zitternden Lippen —  
„Ist gehalten,“ jubelte er, „als freier Mann trete ich vor Sie hin und bringe Ihnen May's Grüße, den Brief einer strahlenden kleinen Braut.“

Sie konnte so schnell nicht alles fassen, was sie wohnig bestürzte, er aber drängte: „Sassen Sie jetzt alles andere, nur das eine Wort will ich hören, Botte, Botte hast du mich lieb?“

Der Wind zog flüsternd durch die Kronen der Bäume, er tauchte im Schilf und schüttelte wie träumend hier und da einen Blütenregen nieder, und träumend war auch den beiden zu Sinn, die die Welt um sich her so völlig

vergessen hatten, daß sie den ersten Hehrich in dem Programm des Großvaters machten. Der alte Herr war mit seiner Brautwerbung rascher zu stande gekommen, und wenn es dem Professor auch gewissermaßen ähnlich zu Mut war wie seinem Töchterlein, daß im Traum zu sein meinte, so trieb ihn die freudige Ueberzeugung doch um so schneller zu seinem Kinde.  
„Wenn der Turm nicht zum Zusammen kommt, so kommt der Maßstab zum Turm,“ scherzte der alte Freiherr, als die beiden Herren bei dem jungen Paar erschienen, „nun Gottes Segen, meine Kinder, und ein fröhliches Verlobungsgest!“

Und fröhlich war es, als sie dann alle vereint in der großen Halle des Schlosses saßen, das strahlende Brautpaar in der Mitte, und Vottens Blick in stiller Dank über die Häupter ihrer Lieben glitt. Da waren sie alle, selbst Daniel Theo fehlte nicht, der Freiherr hatte auch ihn geladen zu diesem Ehrentage.

Der alte Christian, als er zu dem Brautpaar gerufen wurde, fand diesmal doch noch ein anderes Wort. Er küßte Botte die kleine Hand und meinte, „habs oft gedacht, wenn ich das junge Feutlein anfaß, wie es mit dem Gnadigen umher spazierte und für unsreinen immer ein freundlich Wort hatte, das wäre die Herrin, die nach Hofenwalde hier müßte,“ und sich an Eberhard wendend, erinnerte er, „wissen der Junker noch, wie ich es ihm sagte, „es kommt doch, es kommt doch!“ da war noch böse Zeit, aber der liebe Herr Gott ist gescheiter als wir

Gemeinderat in Magstadt, 5 Betzel waren unglücklich. Bei der letzten Wahl am 1. Februar 1895...

Die Schauer des Bauern Bänder in Bretzheim, O. Gerabronn, brannte am 19. November...

Am 19. Nov., nachts 11 Uhr, brach in der Scheune des Bauern Schür in dem eine Stunde von Saulgau entfernten Pfarrorte B o s s Feuer aus.

Eisenbahnunfälle. Auf den württemb. Staatsbahnen sind im Sept. d. J. eine Entgleisung auf freier Bahn in einer Station...

In der verflochtenen Nacht ist in Eßlingen ein 22jähriger Schloffer wegen schweren Diebstahls im Betrage von 200 M. verurteilt...

Vorgestern abend um halb 10 Uhr ist der mit den Karrenbeständen beladene Wagen des Karrenbesizers Chr. Wolmaier in B o p p i n g e n, welcher in der Nähe des Elektrizitätswerkes bei der feineren Brücke aufgefahren war...

Paris, 19. Nov. Ein schweres Unglück ereignete sich gestern in der Nähe von Luneville. Der Panzer Avocat de Niveville wollte auf einen Reppod schießen...

Am 18. November erzählt der dortige „Grenzbl.“: Am letzten Mittwoch abend nach 9 Uhr ereignete sich in dem von Aalen hierher verkehrenden Zuge ein abenteuerlicher Zwischenfall...

In Martinstroos brachte die Post einer armen Witwe eine außerordentlich erfreuliche Ueberrauschung. Seit dem Ableben ihres Mannes...

Basel, 20. Nov. Nach weiteren Mitteilungen wurden bei der Zugentgleisung in der Nähe von Leopoldsdörfe 3 Personen leicht verletzt.

Aus Schanghai, 17. Nov. wird der „Fr. Ztg.“ gemeldet: Nach der Okkupation der Kaufschau-Bai durch das deutsche Geschwader wurden 100 Mann getötet...

Bei dem am Freitag früh halb 11 Uhr in Craillsheim eintreffenden Schnellzug ereignete sich ein sehr bedauerlicher Unglücksfall.

Die Volksversicherung der Viktoria. Für jedermann leicht faßlich, dargestellt von Rudolph Wild, Lehrer in Sulzgröden, Stadtgemeinde Eßlingen...

Wergentheim, 21. Nov. Ein recht bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich in dem benachbarten badien Orte Lauda. Gemeinderat Wöppel dort war damit beschäftigt, die Anknüpfung der Dampfheizung auseinander zu machen...

Der Herr hat Alles wohl gemacht, ihm sei die Ehre, und über den reichlichen Hausstand der sich hier gründend soll, schreiben wir: Wer Gott vertraut, hat wohl gebaut.

Das kaiserliche Gesundheitsamt in Berlin hat vom landwirtschaftlichen Verein W e r g e r t h e i m wie jedenfalls auch noch von anderen Vereinen zu wissenschaftlichen Untersuchungen eine Zahl Proben...

Wien, 18. November. Am 1 Uhr nach Mitternacht erhielt der Vorsitzende Calice eine Note der Pforte betreffend die Erledigung sämtlicher Forderungen und Beschwerden.

Prag, 18. Nov. Auf der Station Großbor auf der Strecke Budweis-Pilsen fuhr heute früh halb 6 Uhr eine Lastzuglokomotive von hinten in einen verspätet eingetroffenen, auf der Station stehen geliebenen Personenzug.

Leipzig, 19. November. Seit 3 Uhr heute früh mitter in der Stadt Sandor ein großes Schandfeuer. Das ganze Südviertel steht in Flammen...

Frankreich. Paris, 18. November. General Belliere eröffnete heute die Unternehmung und vernahm 2 Stunden lang den Major Hierbay.

Paris, 19. Nov. Ein schweres Unglück ereignete sich gestern in der Nähe von Luneville. Der Panzer Avocat de Niveville wollte auf einen Reppod schießen...

Der vor 14 Tagen, nach seiner Ausstoßung aus der Armee, auf die Citadelle des Forts Saint-Jean bei Marseille gebrachte Hauptmann Baures, über den das Militärgericht demnächst seinen Beschluß lassen sollte...

Schweiz. Basel, 20. Nov. Nach weiteren Mitteilungen wurden bei der Zugentgleisung in der Nähe von Leopoldsdörfe 3 Personen leicht verletzt.

Aus Schanghai, 17. Nov. wird der „Fr. Ztg.“ gemeldet: Nach der Okkupation der Kaufschau-Bai durch das deutsche Geschwader wurden 100 Mann getötet...

Bei dem am Freitag früh halb 11 Uhr in Craillsheim eintreffenden Schnellzug ereignete sich ein sehr bedauerlicher Unglücksfall.

Die Volksversicherung der Viktoria. Für jedermann leicht faßlich, dargestellt von Rudolph Wild, Lehrer in Sulzgröden, Stadtgemeinde Eßlingen...

Wergentheim, 21. Nov. Ein recht bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich in dem benachbarten badien Orte Lauda. Gemeinderat Wöppel dort war damit beschäftigt, die Anknüpfung der Dampfheizung auseinander zu machen...

Der Herr hat Alles wohl gemacht, ihm sei die Ehre, und über den reichlichen Hausstand der sich hier gründend soll, schreiben wir: Wer Gott vertraut, hat wohl gebaut.

Das kaiserliche Gesundheitsamt in Berlin hat vom landwirtschaftlichen Verein W e r g e r t h e i m wie jedenfalls auch noch von anderen Vereinen zu wissenschaftlichen Untersuchungen eine Zahl Proben...

Wien, 18. November. Am 1 Uhr nach Mitternacht erhielt der Vorsitzende Calice eine Note der Pforte betreffend die Erledigung sämtlicher Forderungen und Beschwerden.

Prag, 18. Nov. Auf der Station Großbor auf der Strecke Budweis-Pilsen fuhr heute früh halb 6 Uhr eine Lastzuglokomotive von hinten in einen verspätet eingetroffenen, auf der Station stehen geliebenen Personenzug.

Leipzig, 19. November. Seit 3 Uhr heute früh mitter in der Stadt Sandor ein großes Schandfeuer. Das ganze Südviertel steht in Flammen...

Frankreich. Paris, 18. November. General Belliere eröffnete heute die Unternehmung und vernahm 2 Stunden lang den Major Hierbay.

Enen nach Athen tragen hiesje es, wollten wir den joden eingetroffenen neuen Bänden von „Kaiserliche Gesundheitsamt“ (Berlin, Hermann Hügger Verlag) noch Empfehlungen mit auf den Weg...

„Du hast ja die schönsten Augen“, sprach ich zu meiner Surpe, die mir die Wirtin joben auf den Tisch stellte. Aber — oh weh! — die Suppe war nicht essbar...

Henneberg-Seide — nur acht, wenn direkt aus meinen Fabriken bezogen, — schwarz, weiß und farbig, von 75 Pf. bis 18.65 p.Mtr.

Fruchtpreise des Wiener Fruchtmartts vom 18. November 1897.

Handel, Gewerbe und Landwirtschaft. Stuttgart, 18. November. Durchschnittspreise des hiesigen Schlacht- und Viehhofes per Hund Schlachtgewicht...

Gestorben. Silburger, Mich., Schneidermeister Stuttgart. Bruckmiller, A. E., 67 J., Stuttgart.

Neueste Nachrichten. Budapest, 21. November. Gestern abend stieß ein Wagen der elektrischen Straßenbahn mit einem Lastwagen zusammen...

Melbourne, 21. November. In einer der Hauptstraßen der Stadt brach heute früh einer der größten Brände aus, welche je in Australien vorgekommen sind.

Konstantinopel, 21. Nov. Wiener Meldung. In der griechischen Sitzung der Friedensbevollmächtigten wurde wiederum ein Artikel parappirt.

Sanibar, 22. Nov. Neuer meldet: Die Expedition des Majors Macdonald nach dem Innern hat vorgestern in Mloga die meisten indischen Truppen und 150 mohammedanische Bogenschützen angegriffen...

Widwaxkation, 22. Nov. Der Kaiser reiste gestern abend 11 Uhr nach Kiel ab.

Reklame, gedruckt und verlegt von Johann Rösler, G. B. Wagnerische Buchverlagsanstalt, Eßlingen.

Revier Hohengehren. Eichen-Stammholz-Verkauf. Am Montag den 6. Dezember aus den Staatswaldungen Hölle, Buchmieschenau, Jankershof, Koppswald und Müsch: Eichenstammholz...



Inventarverkauf zum Verkauf vormittags 11 Uhr am Revierhaus in Hohengehren, 11 1/2 Uhr in der Höllehaatsdelle. Die Eichen aus Oberer- und Unterer Höllehaatsdelle...

Revier Adelberg. Aub- und Brenneisig-Verkauf. Am Freitag den 26. November, mittags 1 Uhr bei Schnell We in Oberkerken aus Dachsbühl, Drieb, Alpenwald, Nzenbach, Haselnd und Herendbadsthal...

11500 Cigarren verschiedener Sorten im Wege der Zwangsversteigerung zum Verkauf. Am Freitag den 26. d. Mts., morgens 8 Uhr kommen im Pfand Lokal gegenüber dem Gerichtshof...

Am Samstag den 27. d. Mts., morgens 8 Uhr wird hier 1 Mottspresse samt Obstmühle im Wege der Zwangsversteigerung verkauft.

Gesangbücher in schönster und grösster Auswahl, solidesten Einband, empfiehlt billigst Paul Rösler.

Unentbehrliches Prachtwerk für jeden Gebildeten um billigen Preis: Denkmäler der Kunst.



Architektur, Plastik, Malerei. Zur Uebersicht ihres Entwicklungsanges von den ersten künstlerischen Versuchen bis zu den Standpunkten der Gegenwart.

Versteigerer Prof. Dr. H. Löhle und Prof. Dr. G. von Sühm.

Pracht-Ausgabe. 205 Tafeln in Lithographie, darunter 7 in Farbendruck.

Pracht-Ausgabe. 186 Tafeln in Stahlstich, 7 in Farbendruck und 11 in Heliolithographie.

Paul Joff Verlag in Stuttgart. Zu beziehen, auch zur Ansicht, durch alle Buchhandlungen.

von 24 Professoren der Medizin geprüft und empfohlen. haben sich die Apotheker Richard Brandt's Schwelzerpillen, welche in den Apotheken die Schmechtel à Mk. 1.— erhältlich, wegen ihrer milde-ruhigen, zuverlässigen, angenehmen, dabei vollständig unschädlichen Wirkung gegen...

Leibes-Verstopfung (Hartleibigkeit), unangenehme Stuhlverhärtung und unangenehme Folgezustände, wie Kopfschmerzen, Herzklopfen, Bluthausung, Schwindel, Unbehagen, Appetitlosigkeit etc. einen Verlauf erworben. Nur Brandt'schen Schwelzerpillen bei den Frauen heute das heilsameste Mittel.

Die Bestandteile der besten Apotheker Richard Brandt'schen Schwelzerpillen sind: Gummigutt 1/2 Gr., Aloe 1/2 Gr., Eisenpulver 1 Gr., Bitterholz 1 Gr., Zinn 1 Gr., diese Bestandteile sind mit Honigwasser zu einem Pulver zerrieben, um daraus 60 Pillen im Gewicht von 6 Gr. herzustellen.

Bekanntmachungen. Prima jettes Rindfleisch pro Pfd. 56, Rindfleisch 45, Rindfleisch 65, Schweinefleisch 68, Rindfleisch 90-100, Schmalz 70.

Am Dienstag (Sachmarkt) große Tanz-Unterhaltung, wozu freundlichst einladet Fr. Schödel.

Vorteilhafte Verwertung alter Wollaschen bei Entnahme von Hauskleider-, Unterrock-Stoffen, Damenmänteln, Boden, Mantelstoffen, Planellen, Decken, Teppichen, Portieren, Strichwolle, Wachstüchlerstoffe, Warchend, Handtücher, Hemdentuche, Bettzeuge; ferner Herrenhosen in Kammgarn, Igeviot, Putstrik etc. durch R. Eichmann, Ballenstadt a. H.

Annahmestelle u. Wutlerlager für Schornsteine für Frau V. Spring, Kfm., für Grumbach bei Fr. W. Denfale.

Ein Dauerbrandofen, fast noch neu, billig zu haben. Wo, sagt die Redaktion.

Empfehlung. Der geehrten Einwohnerschaft von Stadt und Land mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich in meinem Laden ein Filiale für sämtliche Kurzwaren errichtet habe.

G. Zing, vormals Schneider Spezereihandlung unter d. Krone.

Ludwigsburg. Tüchtige Weber oder Weberinnen auf Beschäftigung finden sofort dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn.

Glasi & Söhne mech. Pantfäbri.

Baumwollflanellen & Schurzwenge in großer Auswahl bei billigen Preisen empfiehlt B. Mack & Sohn.

Satin Augusta und Bettzeuge wegen Ausgab dieser Mittel zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen ab. Dbigc.

Zucker der Fund 28 Pfenning, Caffee, roh von 90 bis 100, Caffee, gebrannt, (eigene Kaffee- und neufl. System) per Fund von 1.35-2 Mk.

Galt, er ist da! Dienstag am Jahrmart in Schornsdorf, Stand nahe Galt's Krone, da bekommt man: Tafelentrostropfen mit Louve (500malige Vergrößerung) St. nur 80 S., ferner: die Hochglanzvergoldung Luft- und wasserfest, 2 Brieichen Hochglanzbrönce 1 Bistichaden Tintur! mit Pinzel nur 50 S. Sehr glänzend! Ferner: verbesserter Hartseife- & Gemätschaler, man schält schnell, leicht u. sicher, St. nur 10 S., vora. Universalstift für alle zerbrochene Gegenstände, Flacon 30 Pfenning.

Prima echte Fleckenseife per Stück 10 S., Copirtinte-Stücken Stück 10 S., Universal-Schneider Stück 20 S. etc. etc. Es empfiehlt sich bestens Angelo Saccardi, aus Ulm a. D. Stand ebenfalls an diesbezüglichen Plakaten.

Sorgho-Besen, Thür-Vorlagen, sowie Bürstenwaren aller Art empfiehlt billigst Fr. Lenz, Vorstadt.

Verloren ging vom Freitag auf Samstag nacht am Wege von Schornsdorf nach Hübbersbrunn eine Reittier. Der Finder wird gebeten, dieselbe im Restaurant Schödel abzugeben.

Zwei Wagen Jung hat zu verkaufen. Zu erfragen bei der Red. Mietverträge empfiehlt die G. W. Maner'sche Buchdr.

Reklame, gedruckt und verlegt von Johann Rösler, G. B. Wagnerische Buchverlagsanstalt, Eßlingen.

Thomasmehl und Kainit ist fortwährend in jedem Quantum zu haben bei Carl Fr. Maier a. Thor.

Soldatenbilder.

Bilder aller Art, werden unter Garantie, daß kein Rauch eindringen kann, billigst eingerahmt; auch werden Blumen und Kränze in Glaslätzen oder Glasgloden gemacht.

Friedrich Lenz, Vorstadt. Vereinsbilder.

Größtes Spiegellager bei Fr. Speidel, Marktplatz.

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse

Telephon No. 602, Stuttgart Königsstrasse 33!

Annoncen aller Art werden zu den gleichen Original-Preisen wie in den Expeditionen der Zeitungen selbst zur prompten Besorgung entgegen genommen.

Bei grösseren Insertions-Aufträgen Einräumung höchster Rabatt-Sätze. Kosten-Anschläge, Kataloge etc. etc. kostenfrei. Originelle Entwürfe für Annoncen werden bereitwillig geliefert.

Ludwigsburg. Tüchtige Weber oder Weberinnen auf Beschäftigung finden sofort dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn.

Glasi & Söhne mech. Pantfäbri.

Baumwollflanellen & Schurzwenge in großer Auswahl bei billigen Preisen empfiehlt B. Mack & Sohn.

Satin Augusta und Bettzeuge wegen Ausgab dieser Mittel zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen ab. Dbigc.

Zucker der Fund 28 Pfenning, Caffee, roh von 90 bis 100, Caffee, gebrannt, (eigene Kaffee- und neufl. System) per Fund von 1.35-2 Mk.

Galt, er ist da! Dienstag am Jahrmart in Schornsdorf, Stand nahe Galt's Krone, da bekommt man: Tafelentrostropfen mit Louve (500malige Vergrößerung) St. nur 80 S., ferner: die Hochglanzvergoldung Luft- und wasserfest, 2 Brieichen Hochglanzbrönce 1 Bistichaden Tintur! mit Pinzel nur 50 S. Sehr glänzend! Ferner: verbesserter Hartseife- & Gemätschaler, man schält schnell, leicht u. sicher, St. nur 10 S., vora. Universalstift für alle zerbrochene Gegenstände, Flacon 30 Pfenning.

Prima echte Fleckenseife per Stück 10 S., Copirtinte-Stücken Stück 10 S., Universal-Schneider Stück 20 S. etc. etc. Es empfiehlt sich bestens Angelo Saccardi, aus Ulm a. D. Stand ebenfalls an diesbezüglichen Plakaten.

Sorgho-Besen, Thür-Vorlagen, sowie Bürstenwaren aller Art empfiehlt billigst Fr. Lenz, Vorstadt.

Verloren ging vom Freitag auf Samstag nacht am Wege von Schornsdorf nach Hübbersbrunn eine Reittier. Der Finder wird gebeten, dieselbe im Restaurant Schödel abzugeben.

Zwei Wagen Jung hat zu verkaufen. Zu erfragen bei der Red. Mietverträge empfiehlt die G. W. Maner'sche Buchdr.

# Gelegenheitskauf!

Aus der Konkursmasse der Wolz'schen Weberei habe ich  
**1 Posten Semdenbaumwollflanelle** schwere Qualität  
 in carriert, einfarbig rosa und rosa gestreift, vorteilhaft gekauft, die ich, um die Ware schnell abzusetzen, zu dem außer-  
 gewöhnlichen Preis von **48 Pfg.** per Meter und bei Mehrabnahme noch billiger zum Verkauf bringe.

**Ernst Dieß, Marktplatz.**

Von Freitag den 19. ds. Mts. bis  
**über den Markt**  
 v. r. kaufe ich eine grosse Partie

Teller, glatt	per Dutz.	1. —	1 10
„ gerippt	„	1.20	1.30
Dessertteller, glatt	„	90	„
„ gerippt	„	1.10	„
Tassen, weiss	per Stück	9	„
„ bunt	„	11	„
Trinkgläser m. Ecken	„ Dutz.	95	„

in nur schöner, tadelloser Ware.  
 Ferner einen Posten  
**amerik. Cannelten** per Stück 15 „  
**Boutellien**, 0.4 Liter 5 „  
**Trinkgläser**, diverse Arten von 5 „ an,  
 sowie andere **Gebrauchs- und Luxus-**  
**Gegenstände in Glas & Porzellan**  
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
**Fr. Speidel.**

**Albverein**  
 Morgen Dienst-  
 tag abend 8 Uhr  
 bei Pöhl.  
**W.**

**Baumwollflanelle**  
 zu Semden & Kleibern,  
 fertige Baumwoll-Flanelldenden &  
 Unterrocke, Unterrockstoffe, halb-  
 wollene & wolkene Kleiderstoffe,  
 Futterbahnen & braunen Cricot,  
 farbige Bett-Linier & Decken,  
 Zwilchhandtücher, mit & ohne  
 Federbahn, Endschürze & Tisch-  
 Schürze  
 in allen Größen, sowie  
**Wollgarne**  
 empfiehlt billigt  
**Chr. Bauer.**

**Sehr hoher**  
 Verdienst und Nebenverdienst wird  
 erzielt durch Uebernahme der Agen-  
 tur oder Untervergütung in

**Landwirtsch. Bezirksverein Schorndorf.**  
**Anmeldungen zum Beitritt**  
 in den Verein wollen noch im Laufe dieses Monats gemacht werden.  
 Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 2 M., wofür jedes Mit-  
 glied das landwirtsch. Wochenblatt unentgeltlich erhält.

**Secretariat.**

Bringe mein Lager in sämtlichen  
**Haushaltungs-Artikeln**  
 zu billigen Preisen in empfehlende Erinnerung. Hauptächlich  
 mache ich

**über den Markt**  
 auf eine große Partie  
 glatte Trinkgläser per Dzd. 55 Pfg.  
 Trinkgläser mit Ecken „ „ 85 „  
 Teller tief „ „ 1 Mark.  
 Dessertteller „ „ 85 „  
 aufmerksam, ebenso auf eine große Auswahl in

**Kinderspielwaren**  
 gefleibete Puppen etc.  
 zu Antaispreisen.  
**J. Gammel, Bazar,**  
**Hauptstr. 282.**

**Hohe Caffee, blan,**  
 per Pfund 90 „, 1 M. 20 „, 1 M. 40 „, 1 M. 50 „, 1 M. 60 „  
**Hohe Caffee, gelb,**  
 per Pfund 1 M. 40 „, 1 M. 50 „, 1 M. 60 „, 1 M. 80 „, 2 M.  
**Ächten arabischen Mocca** per Pfund 1 M. 70 Pfg.  
**Geröstete Caffee, eigene Brennerei,**  
 per Pfund 1 M. 40 „, 1 M. 60 „, 1 M. 80 „, 2 M.  
**Suizucker,**  
 Würfelzucker in 5-Pfund-Packeten, 25 und  
 50 Pfund-Ristle und Anbruch,  
 Christallzucker, gestohener Zucker  
 äusserst billig, empfiehlt  
**Carl Schäfer am Marktpl.**

**Volkerversicherung**  
 für eine den Versicherten die grössten  
 Vorteile gewährende Erste Deut-  
 sche Gesellschaft. Solide und intelli-  
 gente Vertreter sofort gesucht. Even-  
 tuell Fixum garantiert. Off unter  
 Z 863 an die Redakti n.

Schorndorf.  
**3 Morgen Wiesen**  
 in der Streben und 3/4 Morgen  
 auf der Erlen verkauft oder ver-  
 pachtet  
**Karl Fritz, Wäcker.**

Wir vermitteln (N.15)  
**Gelder**  
 gegen gute Pfandsicherheit zu  
 3 1/2  
 bis 4 1/2 % fassen Haus- und  
 Güterzinsen während u. bitten  
 Informationszettel uns einzusenden.  
**Holler & Freisinger,**  
 Synodenstrasse 11 Heilbronn.

**Sein reichhaltiges Lager**  
 in wollenen, wie auch halbwollenen und baumwollenen  
**Kleiderstoffen,**  
**Halbtuch, Baumgarnstoffe,**  
 und Musterkarte in  
**Winter-Buskien,**  
 vorjährige Stoffe und Reste unter Preis  
 empfiehlt  
**G. J. Weil b. d. Kirche.**

In dem unterzeichneten Verlag ist soeben erschienen:  
**Die**  
**Volk-Versicherung der Viktoria.**  
 Für jedermann leicht fasslich dargestellt  
 von **Hudolf Wild**  
 Lehrer in Sulzgrün, Stadtgemeinde Ehlingen.  
 Preis 40 Pfg.

Dieses Werkchen, aus der Feder eines in Versicherungs-  
 weisen nach allen Richtungen vorzüglich orientierten Autors, be-  
 handelt in knapper, volkstümlicher Darstellung die von der Vik-  
 toria vor nunmehr fünf Jahren nach englischem Vorbild in  
 Deutschland eingeführte Form der Lebensversicherung ohne ärztliche  
 Untersuchung mit Wochenprämien von 10 Pfg. an. Da die Volks-  
 Versicherung der Viktoria beinahe allen einen geradezu beispiel-  
 losen Erfolg in allen Kreisen der Bevölkerung zu verzeichnen hat,  
 so wird jedermann, sei er nun selbst schon versichert oder beab-  
 sichtigt er, sich versichern zu lassen, das vorliegende Schriftchen  
 mit höchstem Interesse von Anfang bis zu Ende lesen und den  
 wirklich genialen Kombinationen dieser allen Anforderungen des  
 praktischen Lebens vollst. Rechnung tragenden Versicherungsform  
 seine Anerkennung nicht verweigern.  
 Stuttgart, im November 1897.  
**M. Vonz' Erben.**

**Neu eingetroffen**  
 eine schöne Auswahl in  
**Herrn- und**  
**Damenstrümpfen**  
 zu den billigsten Preisen.  
**Fr. Venz, Vorstadt.**

**Neue**  
 Zwelfschgen p. Pfd. 23 Pfg.  
 boh. Zwelfsch p. Pfd 28 „  
 febr. „ „ 32 „  
 caffat „ „ 36 „  
 extra Bordeaux „ 60 „  
 getrocknete Aprikosen,  
 „ Kirschen,  
 „ Birnschnitz,  
 „ Hauptapfelschnitten,  
 „ offen und 1 Pfd. Packeten,  
 Datteln, Feigen, Mandeln,  
 Levantiner Haselnusskerne,  
 Neapolitaner Haselnusskerne  
 empfiehlt  
**Carl Schäfer a. Marktpl.**

**Holländ. Ankerbrot** und seit  
 1880 bewährt! 10 Wb. 30  
 feil im Handel von Carl  
**Tabat. B. Becker in Erfurt a. S.**

**Kürschners**  
**Bücherhandel**

Die Billigste  
 Romanbibliothek.  
 Beste Auswahl, reich illustriert.  
 Jeder Band ist abgetheilt  
 und kostet nur 20 Pf.

20  
 Pfennig

Zu beziehen durch alle  
 Buchhandlungen. Beson-  
 ders gefällig durch hier und  
 Fern-Verlag  
 Berlin N.W. 7.

1. A. Achillier, Das Schicksal.	21. Babington, Die drei Wälder
2. A. v. Arnim, Die Schrecken.	22. Berger, Die drei Wälder
3. A. v. Arnim, Die Schrecken.	23. Berger, Die drei Wälder
4. A. v. Arnim, Die Schrecken.	24. Berger, Die drei Wälder
5. A. v. Arnim, Die Schrecken.	25. Berger, Die drei Wälder
6. A. v. Arnim, Die Schrecken.	26. Berger, Die drei Wälder
7. A. v. Arnim, Die Schrecken.	27. Berger, Die drei Wälder
8. A. v. Arnim, Die Schrecken.	28. Berger, Die drei Wälder
9. A. v. Arnim, Die Schrecken.	29. Berger, Die drei Wälder
10. A. v. Arnim, Die Schrecken.	30. Berger, Die drei Wälder

**Regen-Schirme**  
 für Herren & Damen  
 in allen Preislagen und grösster Auswahl em-  
 pfehl bestens  
**Fr. Speidel.**

**Lösungsbüchlein für 1898**  
 von der Bürgergemeinde sind zu haben bei  
**Paul Köster.**

**Dankjagung.**  
 Für die erwiesene Teilnahme an dem schmerzlichen Ver-  
 luste meiner lieben Gattin  
**F. Kohle geb. Eppinger**  
 und die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte  
 dankt herzlichst.  
**Johannes Kohle.**

**Einen Regulierrosen**  
 verkauft billig  
**F. Wöhler, vorm. Carl Gahn,**  
 find zu haben in der  
**C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.**

**Schuld- und Bürgscheine**  
 C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.



Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.  
 Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M. 10 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M. 15 S.  
 Inserationspreis: eine Spaltenne Seite 20 S., Beilagen: Jugendfreund, Winger- und Bauernfreund, Unterhaltungsblatt.

Nr. 182. Mittwoch den 24. November 1897. 62. Jahrgang.

**Georg Tersteegen.**  
 Zum 25. November 1897—1897.  
 Mann mit dem still gewordenen Herzen!  
 Weltfremd, der höhern Welt bekannt,  
 Der über ein nur tiefe Schmerzen  
 Empfind, das ihn das Fleisch noch band  
 In seines Erdenhauses Enge,  
 An dies umfährte Wanderzelt —  
 Froh zogst du in das Reich der Klänge,  
 In deiner Lieber Heimatwelt.

Er, der am Weistuhl sitzt der Zeiten,  
 Dein Herz mit seinem Geist umwohlt!  
 Es war ein wunderjam Vereiten  
 Der Gnade, die dich still erhob  
 In jenem andachtsvollen Knieen,  
 In jenem sel'gen Gottespreis,  
 In jenem stillen Liebesglänzen,  
 Davon dein Lied uns ein Beweis.

Du, der zu jenen „Stillen“ zählst,  
 Die man verachtet und geschmäht;  
 Du, der des Heilands Kreuz erwählte  
 Sich als den einzigen Wagnist;  
 Du, gleich dem Säger heil'ger Liebe  
 Als längst Verstorben'ner, lebend noch,  
 Du ruft hinein ins Zeitgetriebe:  
 „D werdet stiller, stiller doch!“  
 S. Stadthausen.

**Tagessbegebenheiten.**  
**Aus Schwaben.**  
**Schorndorf, 23. Nov.** In der vor einigen  
 Wochen stattgefundenen, sehr zahlreich besucht gewe-  
 senen Versammlung in welcher über die Erstellung  
 eines Elektrizitätswerks Vortrag stattfand, ist für die  
 Ausarbeitung eines Projekts mit Rentabilitätsberech-  
 nung in erster Linie erforderlich bezeichnet worden,  
 daß die Zahl der Abnehmer von Licht und Kraft  
 (Motoren) bekannt sei und daher Anmeldungen zum  
 Anschluß an das Elektrizitätswerk zu sammeln seien.  
 Eine Anzahl solcher Anmeldungen liegt schon vor.  
 Im Laufe der Woche werden sich verschiedene Herren  
 der Aufgabe unterziehen, diejenigen Häuserbesitzer, von  
 denen angenommen werden wird, daß sie die Einrich-  
 tung treffen werden, zu besuchen und Anmeldungen  
 entgegen zu nehmen. Diese Anmeldungen sind jedoch  
 ohne Verbindlichkeit für den Anmeldenden  
 und dienen nur als Grundlage für die mögliche oder  
 nicht mögliche Ausführung beziehungsweise für Be-  
 rechnung der Rentabilität. Erwünscht wäre es, wenn  
 die Anmeldungen recht zahlreich gemacht würden, da-  
 mit die Einführung eines besseren Lichtes auch hier  
 ermöglicht würde und dem Gewerbe durch Aufstellung  
 des billigen und nützlichen Motors, des Electro-  
 motors, wesentliche Förderung und Unterstützung zu  
 teil werden könnte. Gewerbe-V.

gierung die Berechtigung ab, dem neuen Gesetz über-  
 haupt rückwirkende Kraft zu verleihen. Oberbürgern.  
 Wagner-Ulm als Korreferent will, nachdem einmal die  
 Kammer die Lebensfähigkeit für alle gleichmäßig  
 abgeklärt wissen will, sich auf die Frage beschränken,  
 wie können die in ihrer Geltung bedrohten nicht wie-  
 dergewählten Ortsvorsteher entschädigt werden? Nach  
 dieser Richtung liege aber ein brauchbarer Vorschlag  
 nicht vor. Er geht dann zur Frage der Entlastung  
 der Ortsvorsteher über. Nachdem noch Landtagsab-  
 geordneter Sachs kurz die Solidarität aller Kollegen  
 betont und darauf hingewiesen hatte, daß diese That-  
 sache ihren Eindruck wohl nicht verfehlen werde, wurde  
 folgende Resolution einstimmig angenommen:  
 1. Die heute tagende Versammlung verkennt nicht,  
 daß die Zeitverhältnisse auf die Abkündigung der le-  
 benslänglichen Amtsdauer der Ortsvorsteher hinweisen,  
 ist aber der Ansicht, daß der gegenwärtige Zeitpunkt  
 der denkbar ungeeignetste ist zur Durchführung dieser  
 mit verschiedenen „Beschränkungen der Amtsbefugnis-  
 scheinheit der Ortsvorsteher“ verknüpften Reform, da die  
 Einführung des bürgerlichen Gesetzbuches in nächster  
 Zeit — 1900 — bevorzucht und hiedurch ganz wesent-  
 liche, in ihren Einzelheiten noch gar nicht überschaubare  
 Verschiebungen in der Gemeindeverwaltung eintreten  
 werden, welcher Umstand es als wünschenswert er-  
 scheinen läßt, daß eine einseitige, das Ganze der Ge-  
 meindeverwaltung umfassende Reform durchgeführt wird.  
 Die Versammlung legt daher den gesetzgebenden Fak-  
 toren die Bitte vor, im Interesse der Gemeinden des  
 Landes insoweit, als das bürgerliche Gesetzbuch noch  
 nicht eingeführt ist, jede bruchstückweise Gemeindereform  
 zu unterlassen.  
 2. Hinsichtlich der im Amte befindlichen Ortsvor-  
 steher im Anschluß an die Worte des Ministers in der  
 Abgeordnetenversammlung eine Rückwirkung auszuschließen,  
 da hiedurch nicht nur die gesamte Gemeindeverwaltung  
 gefährdet, sondern auch den Gemeinden überhöhtnis-  
 mäßige Lasten aufgebürdet werden und überdies eine  
 durch das Staatswohl keineswegs gebotene Beeinträch-  
 tigung der im Amte befindlichen Ortsvorsteher eintreten  
 und eine Reihe unzeitlicher Prozesse für die Ge-  
 meinden entstehen würden.  
 3. Sollte aber je die Rückwirkung beschlossen  
 werden, dann wäre es geboten, dieselbe in einer den  
 tatsächlichen und rechtlichen Verhältnissen entsprechen-  
 den Weise zu ordnen und den durch die Gesetzgebung  
 beauftragten Ortsvorstehern volle Entschädigung zu ge-  
 wahren.

**Stuttgart, 21. Nov.** Der Reichstagsabgeord-  
 nete des 1. württembergischen Wahlkreises Geheimrat  
 Kommerzienrat Gustav Siegle ist von einem schweren  
 Familienunglück heimgekehrt worden. Seine Tochter,  
 die Braut des fgl. bayr. Premierlieutenants Fren. v.  
 Feilitzsch, ist in der Nacht vom Freitag auf Samstag  
 in Ludwigsfelde, wo sie bei Verwandten ihres Bräu-  
 tigams weilte, durch eine Gasausströmung betäubt  
 worden, in deren Folge sie im Laufe des folgenden  
 Samstag rasch dahingegangen ist. Ärztliche Hilfe  
 war leider nicht mehr im Stande, die Verunglückte ins  
 Leben zurückzurufen. Gewiß werden nicht nur alle  
 politischen und persönlichen Freunde des unglücklichen  
 Vaters, sondern alle Einwohner Stuttgarts wie des  
 ganzen Landes ihm und seiner Familie die herzlichste  
 Teilnahme entgegenbringen.

**Stuttgart, 22. November.** Der Verein würt-  
 tembergischer Korporationsbeamter hielt gestern nach-  
 mittag in Anwesenheit von ca. 1200 Mitgliedern im  
 Festsaal der Ketschhalle eine außerordentliche Landes-  
 versammlung ab, um zu dem Regierungsentwurf be-  
 treffs des neuen Ortsvorstehergesetzes Stellung zu  
 nehmen. Der Vorsitzende, Landtagsabgeordneter Hart-  
 rath-Freundt hat begrüßt die außerordentlich zahl-  
 reiche Versammlung. Das Referat erstattete Oberbür-  
 germeister Dr. Wähleberger-Ehlingen: Er erkennt die  
 Unabweisbarkeit der Forderung der Abschaffung der  
 Lebenslänglichkeit der Ortsvorsteher an, doch kritisiert  
 er Zeit und Art der Einbringung des Gesetzesentwurfs.  
 Er erklärt Art. 3 deselben, die Vorschläge zur Ent-  
 schädigung der schon im Amt befindlichen Ortsvor-  
 steher, teils aus rechtlichen, teils aus gemeindepoliti-  
 schen Gründen für unannehmbar. Er spricht der Re-

gierung die Berechtigung ab, dem neuen Gesetz über-  
 haupt rückwirkende Kraft zu verleihen. Oberbürgern.  
 Wagner-Ulm als Korreferent will, nachdem einmal die  
 Kammer die Lebensfähigkeit für alle gleichmäßig  
 abgeklärt wissen will, sich auf die Frage beschränken,  
 wie können die in ihrer Geltung bedrohten nicht wie-  
 dergewählten Ortsvorsteher entschädigt werden? Nach  
 dieser Richtung liege aber ein brauchbarer Vorschlag  
 nicht vor. Er geht dann zur Frage der Entlastung  
 der Ortsvorsteher über. Nachdem noch Landtagsab-  
 geordneter Sachs kurz die Solidarität aller Kollegen  
 betont und darauf hingewiesen hatte, daß diese That-  
 sache ihren Eindruck wohl nicht verfehlen werde, wurde  
 folgende Resolution einstimmig angenommen:  
 1. Die heute tagende Versammlung verkennt nicht,  
 daß die Zeitverhältnisse auf die Abkündigung der le-  
 benslänglichen Amtsdauer der Ortsvorsteher hinweisen,  
 ist aber der Ansicht, daß der gegenwärtige Zeitpunkt  
 der denkbar ungeeignetste ist zur Durchführung dieser  
 mit verschiedenen „Beschränkungen der Amtsbefugnis-  
 scheinheit der Ortsvorsteher“ verknüpften Reform, da die  
 Einführung des bürgerlichen Gesetzbuches in nächster  
 Zeit — 1900 — bevorzucht und hiedurch ganz wesent-  
 liche, in ihren Einzelheiten noch gar nicht überschaubare  
 Verschiebungen in der Gemeindeverwaltung eintreten  
 werden, welcher Umstand es als wünschenswert er-  
 scheinen läßt, daß eine einseitige, das Ganze der Ge-  
 meindeverwaltung umfassende Reform durchgeführt wird.  
 Die Versammlung legt daher den gesetzgebenden Fak-  
 toren die Bitte vor, im Interesse der Gemeinden des  
 Landes insoweit, als das bürgerliche Gesetzbuch noch  
 nicht eingeführt ist, jede bruchstückweise Gemeindereform  
 zu unterlassen.  
 2. Hinsichtlich der im Amte befindlichen Ortsvor-  
 steher im Anschluß an die Worte des Ministers in der  
 Abgeordnetenversammlung eine Rückwirkung auszuschließen,  
 da hiedurch nicht nur die gesamte Gemeindeverwaltung  
 gefährdet, sondern auch den Gemeinden überhöhtnis-  
 mäßige Lasten aufgebürdet werden und überdies eine  
 durch das Staatswohl keineswegs gebotene Beeinträch-  
 tigung der im Amte befindlichen Ortsvorsteher eintreten  
 und eine Reihe unzeitlicher Prozesse für die Ge-  
 meinden entstehen würden.  
 3. Sollte aber je die Rückwirkung beschlossen  
 werden, dann wäre es geboten, dieselbe in einer den  
 tatsächlichen und rechtlichen Verhältnissen entsprechen-  
 den Weise zu ordnen und den durch die Gesetzgebung  
 beauftragten Ortsvorstehern volle Entschädigung zu ge-  
 wahren.

**Stuttgart, 18. November.** Durchschnittspreise des  
 hiesigen Schlacht- und Viehhofes per Pfund Schlacht-  
 gewicht: Farnen und Stiere 50—54 „, Rinder 60—62 „,  
 Schweine 68—70 „, Kälber 60—75 „.

**Schorndorf, 21. Nov.** Die Stichwahl zwischen  
 Rektor D. Hartmann und Färbermeister Schäfer ist  
 auf Donnerstag den 2. Dez. anberaumt.

**Tübingen, 22. Nov.** Sr. Majestät der König  
 von Sachsen ist vorgestern Samstag abend wieder  
 abgereist. Verschiedene Ordensauszeichnungen wurden  
 verliehen u. a. Stationskommandant Keil von hier u.  
 Landjäger Graf von Wehenhausen. — Samstag abend  
 wurde der in der ganzen Umgegend wohlbekannte  
 Apotheker und Mineralwasser-Fabrikant Otto Nestel,  
 mehrmals Geschworener und Obmann des Schwurger-

**Handel, Gewerbe und Landwirtschaft.**  
**Viehwerk**  
 am 23. November 1897.  
 Abgegangen 15 Wagen 127 Stück, angekommen  
 5 Wagen 47 Stück.

**Stuttgart, 18. November.** Durchschnittspreise des  
 hiesigen Schlacht- und Viehhofes per Pfund Schlacht-  
 gewicht: Farnen und Stiere 50—54 „, Rinder 60—62 „,  
 Schweine 68—70 „, Kälber 60—75 „.

**Schorndorf, 21. Nov.** Die Stichwahl zwischen  
 Rektor D. Hartmann und Färbermeister Schäfer ist  
 auf Donnerstag den 2. Dez. anberaumt.

**Tübingen, 22. Nov.** Sr. Majestät der König  
 von Sachsen ist vorgestern Samstag abend wieder  
 abgereist. Verschiedene Ordensauszeichnungen wurden  
 verliehen u. a. Stationskommandant Keil von hier u.  
 Landjäger Graf von Wehenhausen. — Samstag abend  
 wurde der in der ganzen Umgegend wohlbekannte  
 Apotheker und Mineralwasser-Fabrikant Otto Nestel,  
 mehrmals Geschworener und Obmann des Schwurger-

**Gestorben.**  
 v. Drescher, Amtsoberamtmann a. D., 76 J.,  
 Stuttgart.  
 Scherich, Jakob, Privatier, 89 J., Ehlingen.  
 Reiter, Sodafabrikant, 75 J., Tübingen.  
 Vongelius, Julie, geb. Knoll, Färbers Gattin,  
 59 J., Schwaibheim.  
 Kupfer, Dr., Robert, Oberlandgerichtsrat,  
 Karlsruhe.  
 Schäfer, Theodor, Fabrikant, 45 J., Heidenheim.  
 Prehmer, Jakob, Tierarzt, 73 J., Ruchzen.  
 Lindinger, Katharine, geb. Kleinmann, Wein-  
 gärtner W., 60 J., Stuttgart.